

Missale

33. So. im Jk. (G) C



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 492

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

33. So. im Jk. (G) C	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	13
Hallelujavers:	14
Evangelium:	15
Predigt:	17
Credo:	23
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	24
Opfer:	25
Gabenbereitung:	26
Gabengebet:	27
Präfation:	27

Sanctus: Gesungen:.....	28
Hochgebet III:.....	29
Einsetzungsworte:	30
Akklamation:.....	31
Anamnese:	31
Interzession:	32
Doxologie:	33
Vater unser:.....	34
Friedensgruss:.....	35
Agnus Dei: (Lied oder...)	36
Kommunion:	36
Kommunionvers:	37
Kommunionausteilung:	38
Schlussgebet:	38
Mitteilungen: Verdankungen etc.	38
Schlusslied: Lied:	38
Segen:	39
Leoninische Gebete	40
Entlassung:	42
Auszug: Orgel:	42

33. So. im Jk. (G) C

Eröffnungsvers:

So spricht der Herr: Ich sinne Gedanken des Friedens und nicht des Unheils. Wenn ihr mich anruft, so werde ich euch erhören und euch aus der Gefangenschaft von allen Orten zusammenführen. (Vgl. Jer 29,11.12.14])

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, unser Herr, der zu uns kommt in den Zeichen der Zeit, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

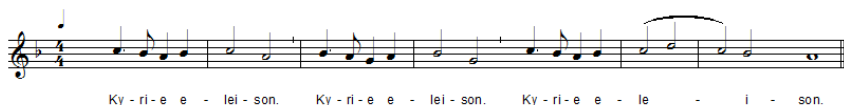
Einleitung:

Unser Leben drängt stetig voran. Ziele und Wünsche begleiten es. Der Sinn des Lebens ist jedoch das Ziel jenseits der Grenzen irdischen Lebens.

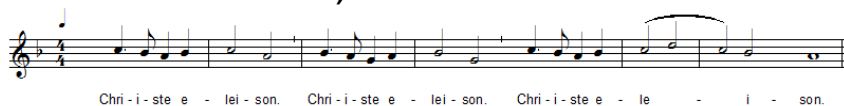
Kyrie:

Das Ende der Welt bleibt für uns im Dunkeln. So wollen wir rechtzeitig um Vergebung unserer Sünden bitten.

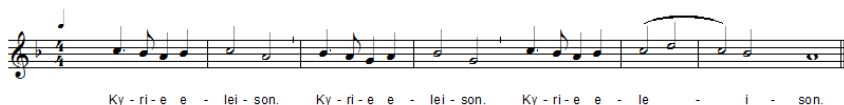
Du wirst kommen in Macht und Herrlichkeit: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du wirst die Auserwählten sammeln: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du führst uns durch dein Opfer zur Vollendung: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, du Urheber alles Guten, du bist unser Herr. Lass uns begreifen, dass wir frei werden, wenn wir uns deinem Willen unterwerfen, und dass wir die vollkommene Freude finden, wenn wir in deinem Dienst treu bleiben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Mal 3,19-20b) (Für euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen)

Lesung aus dem Buch Maleachi:

3:19 Seht, der Tag kommt, er brennt wie ein Ofen: Da werden alle Überheblichen und Frevler zu Spreu, und der Tag, der kommt, wird sie verbrennen, spricht der Herr der Heere. Weder Wurzel noch Zweig wird ihnen bleiben.

3:20ab Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der

Gerechtigkeit aufgehen, und ihre Flügel bringen Heilung.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 98,5-6.7-8.9 [R: vgl. 9a])

℞- Der Herr wird kommen, um die Erde zu richten. - ℞

98:5 Spielt dem Herrn auf der Harfe, * auf der Harfe zu lautem Gesang!

98:6 Zum Schall der Trompeten und Hörner * jauchzt vor dem Herrn, dem König! - ℞

℞- Der Herr wird kommen, um die Erde zu richten. - ℞

98:7 Es brause das Meer und alles, was es erfüllt, * der Erdkreis und seine Bewohner.

98:8 In die Hände klatschen sollen die Ströme, * die Berge sollen jubeln im Chor. - ℞

℞- Der Herr wird kommen, um die Erde zu richten. - ℞

- 98:9 Jauchzt vor dem Herrn, wenn er kommt, * um die Erde zu richten. Er richtet den Erdkreis gerecht, * die Nationen so, wie es recht ist. - R
- R- Der Herr wird kommen, um die Erde zu richten. - R

Zweite Lesung: Lektor 2:

(2Thess 3,7-12) (Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen)

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher:

- 3:7 Ihr selbst wisst, wie man uns nachahmen soll. Wir haben bei euch kein unordentliches Leben geführt
- 3:8 und bei niemand unser Brot umsonst gegessen; wir haben uns gemüht und geplagt, Tag und Nacht haben wir gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen.
- 3:9 Nicht als hätten wir keinen Anspruch auf Unterhalt; wir wollten euch aber ein Beispiel geben, damit ihr uns nachahmen könnt.
- 3:10 Denn als wir bei euch waren, haben wir euch die Regel eingepägt: Wer

nicht arbeiten will, soll auch nicht essen.

3:11 Wir hören aber, dass einige von euch ein unordentliches Leben führen und alles mögliche treiben, nur nicht arbeiten.

3:12 Wir ermahnen sie und gebieten ihnen im Namen Jesu Christi, des Herrn, in Ruhe ihrer Arbeit nachzugehen und ihr selbstverdientes Brot zu essen. Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Richtet euch auf, und erhebt euer Haupt; denn eure Erlösung ist nahe. (Vgl. Lk 21,28)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit

ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 21,5-19) (Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das
Leben gewinnen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach
Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit,

21:5 als einige darüber sprachen, dass der
Tempel mit schönen Steinen und
Weihegeschenken geschmückt sei,
sagte Jesus:

21:6 Es wird eine Zeit kommen, da wird
von allem, was ihr hier seht, kein
Stein auf dem andern bleiben; alles
wird niedergerissen werden.

21:7 Sie fragten ihn: Meister, wann wird
das geschehen, und an welchem
Zeichen wird man erkennen, dass es
beginnt?

21:8 Er antwortete: Gebt acht, dass man
euch nicht irreführt! Denn viele
werden unter meinem Namen
auftreten und sagen: Ich bin es!,

und: Die Zeit ist da. - Lauft ihnen nicht nach!

21:9 Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss als erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort.

21:10 Dann sagte er zu ihnen: Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere.

21:11 Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen, und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen.

21:12 Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter bringen.

21:13 Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können.

21:14 Nehmt euch fest vor, nicht im voraus für eure Verteidigung zu sorgen;

- 21:15 denn ich werde euch die Worte und die Weisheit eingeben, so dass alle eure Gegner nicht dagegen ankommen und nichts dagegen sagen können.
- 21:16 Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden euch ausliefern, und manche von euch wird man töten.
- 21:17 Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden.
- 21:18 Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden.
- 21:19 Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Mit dem 33. Sonntag im Jahreskreis nähern wir uns dem Ende des Kirchenjahres. Dies bedeutet, es werden auch die Lesungen von der Endzeit gehört.

Im Buch Maleachi hörten wir: "Für euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen." Der Prophet schildert nichts Geringeres, als Himmel und Hölle und den jeweiligen Weg dorthin. Der Weg in die Hölle ist Überheblichkeit, Frevlertum und Gott auf die Probe

stellen. Der Weg in den Himmel ist Gottes Geboten zu folgen, gerecht zu sein und so Gottes besonderes Eigentum zu werden. Gott kündigt an, einen Tag herbeizuführen, an dem all das offenbar wird und er werde gut zu denen sein, wie ein Mann gut ist zu seinem Sohn, der ihm dient, die ihm treu waren. Diese und ähnliche Schilderungen finden wir auf fast jeder Seite der Bibel. Ihre schiere Zahl könnte einem erschlagen. Doch der Grund dafür liegt auf der Hand. Der Mensch auf dieser Erde muss sich zu seiner Lebzeit entscheiden, wohin er in die Ewigkeit gehen wird. Wir glauben heute, wie die alten Germanen, an ein Walhalla in dem Saufgelage mit bewaffneten Helden den Himmel darstellen. Wie soll dieses Walhalla denn aussehen? Schlägereien und Prügeleien beim Saufen bis in Ewigkeit? Das Ganze noch mit unsterblichen Körpern, wo jeder abgeschlagene Arm gleich wieder nachwächst? Was soll daran paradiesisch sein? Das ist eine Schilderung der Hölle, die als Himmel verkauft wird. Nur, dass die Helden nicht Menschen sein werden, sondern Dämonen, die auf Menschen eindreschen, die sie so leicht fangen und verführen konnten. Sie brauchten ihnen nur ein bisschen Speck, Saufen und Sex versprechen und zum Teil im Leben ermöglichen, möglichst durch Ausnützung von anderen, schwächeren Menschen und schon waren sie begeistert und gefangen.

Im zweiten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher hörten wir den denkwürdigen Satz: "Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen." Was

ist geschehen? Zuerst drangen falsche Lehrer von Ausserhalb in die Gemeinde ein, dann färbte deren Lehre und tun auf die Gemeinde ab und nun begannen einige in der Gemeinde ein unordentliches Leben zu führen, aufgrund dieser falschen Lehren und des Lebenswandels dieser Lehrer. Darum wird Paulus nun sehr deutlich: "Im Namen Jesu Christi, des Herrn, gebieten wir euch, Brüder: Haltet euch von jedem Bruder fern, der ein unordentliches Leben führt und sich nicht an die Überlieferung hält, die ihr von uns empfangen habt." Paulus zeigt nun grosse Strenge, denn zum einen gebietet er und zum andern verweist er auf die Überlieferung von ihm, die Tradition. Paulus zeigt damit, dass die Kirche nicht nur aus der Schrift und ihren Deutungen besteht, sondern ganz wesentlich aus der Tradition, der Überlieferung der Kirche. Paulus legt insofern Wert darauf, da einige zu behaupten begannen, sie hätten Briefe von Paulus, welche der Tradition widersprachen und verbreiteten doch nur Lügen. Darum verweist nun Paulus darauf, dass sie seinen Gruss anhand der Handschrift überprüfen sollen, denn "den Gruss schreibe ich, Paulus, eigenhändig. Das ist mein Zeichen in jedem Brief; so schreibe ich." Wenn die Schriften somit nicht mit der Tradition der Kirche übereinstimmen, dann sind sie gefälscht oder falsch interpretiert. Nicht die Lehre der Kirche ist anhand der Schriften auszulegen, sondern die Schrift ist gemäss der Tradition der Kirche, seit ihrem Beginn, auszulegen. Dies sagt uns Paulus hier in aller Deutlichkeit.

Im Evangelium hörten wir: "Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen." Diese Worte sprach Jesu über die Zeit des Endes. Die Jünger fragten Jesus, nachdem sie die Schönheit des Tempels lobten und er dessen Zerstörung ankündigte, nach dem Zeitpunkt, wann dies geschehen wird. Ein Vorzeichen der Zerstörung war das Auftreten falscher Messiasse. Tatsächlich kam aufgrund falscher Messiasse das Ende des Tempels und des Staates Israel. Dann springt Jesus in der Zeit. Es werden sozusagen Vorwehen, Wehen und das Ende von ihm vorausgesagt: Zuerst sind die **Vorwehen**: Mt 24,7: Ihr aber werdet von [1.] **Kriegen** und [2.] **Kriegsgerüchten** hören, seht zu, lasst euch nicht schrecken. Mk 13,8: Denn "aufstehen wird Volk wider Volk [3.] (**Revolutionen**/Volksaufstände)" (2Chron 15,6) und [4.] (**Weltkriege**) "Reich wider Reich" (Is 19,2), und es werden [5.] **Erdbeben** sein von Ort zu Ort und [6.] **Hungersnöte**. Lk 21,11: Und [7.] **Seuchen** allerorts und [8.] **Terrorakte** und [9.] grosse **Zeichen vom Himmel** (z.B. Flugzeuge etc.). Dann kommen die **Wehen**: Mt 24,9: Alsdann werden sie euch der [10.] **1. Drangsal** überliefern und euch töten, und ihr werdet verhasst sein bei allen Völkern ob meines Namens (Christenverfolgung). Mt 24,10: Da "werden viele zu Fall kommen" (Dan 11,41), [11.] einander **verraten** und einander hassen. Mt 24,11: [12.] Viele **falsche Propheten** werden aufstehen und werden viele verführen. Mt 24,12: Weil die [13.] **Gesetzlosigkeit** überhandnimmt, wird die Liebe der vielen erkalten. Mt 24,13: Wer

aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Mt 24,14: Und es wird dieses [**14.**] **Evangelium** vom Reiche verkündet werden in der ganzen Welt, zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird kommen das Ende. ! Irgendwo hier dürften wir jetzt sein ! Schliesslich kommt das **Ende**: Mt 24,15: Wenn ihr nun den [**15.**] "**Greuel der Verwüstung**", vorhergesagt durch den Propheten Daniel (9,27; 12,11), stehen seht "an heiliger Stätte" - wer es liest, bedenke es wohl! – Mt 24,16: dann fliehe, wer in Judäa ist, in die Berge. Mt 24,21: Es wird nämlich dann eine grosse [**16.**] **2. Drangsal** sein, wie dergleichen nicht gewesen ist seit Anfang der Welt bis jetzt" (Dan 12,1) und nicht mehr sein wird. Mt 24,22: Und würden jene Tage nicht abgekürzt, würde kein Mensch gerettet werden; doch um der Auserwählten willen werden jene Tage abgekürzt werden. Mt 24,23: Wenn dann jemand zu euch sagt: Seht, hier ist der Messias, oder: dort, so glaubt es nicht [**17.**] (**falscher Messias**). (2Thess 2,3: Niemand führe euch irre auf irgendeine Weise. Denn zuvor muss der **Abfall** kommen und offenbar werden der Mensch der Gesetzlosigkeit, der **Sohn des Verderbens**.) Lk 21,25: Es werden Zeichen sein an [**18.**] **Sonne, Mond und Sternen**, und auf Erden wird Angst und Bestürzung sein unter den Völkern wegen des [**19.**] **Tosens des Meeres** und seiner Brandung. Lk 21,26: Die Menschen werden [**20.**] **verschwachen vor Furcht** und vor Erwartung dessen, was hereinbrechen wird über den Erdkreis. Mt 24,29: Sogleich nach der Drangsal jener Tage wird "die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen

Schein nicht mehr geben" [21.] (**Finsernis**) (Is 13,10), [22.] "die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden" (Is 34,4). Mt 24,30: Dann wird das [23.] **Zeichen des Menschensohns** am Himmel erscheinen, und [24.] "**wehklagen** werden alle Stämme der Erde" (Sach 12,10ff), und sie "werden den [25.] **Menschensohn** kommen sehen auf den Wolken des Himmels" (Dan 7,13) mit grosser Macht und Herrlichkeit. Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er wird kommen, um uns in das Reich des Vaters heimzuholen:

Herr Jesus Christus, du wirst kommen zum Gericht. – Schenke deinen Dienern in der Kirche Geborgenheit in ihr: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du wirst kommen in Macht und Herrlichkeit. – Lass die Mächtigen in dieser Welt Frieden schaffen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast alle Drangsal der Welt vorhergesagt. – Stärke die Kranken und Leidenden mit Mut und Ausdauer in den schweren Tagen ihres Lebens: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Bei deinem Kommen wird die Welt erschüttert werden. – Zeige der Wissenschaft, dass du das Ziel bist: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast uns geheiligt im Opfer deines Todes. – Gib Kraft und Linderung denen, die unter der Last des Lebens leiden: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gnädiger Vater, Gericht und Erlösung sind in deiner Hand. Stärke uns durch Christus, unseren Herrn. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, die Gabe, die wir darbringen, schenke uns die Kraft, dir treu zu dienen, und führe uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Für Sonntage I - Ostergeheimnis und Gottesvolk [S. 398])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. - *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger,

ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn er hat grosses an uns getan: durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns von der Sünde und von der Knechtschaft des Todes befreit und zur Herrlichkeit des neuen Lebens berufen. In ihm sind wir ein auserwähltes Geschlecht, dein heiliges Volk, dein königliches Priestertum. So verkünden wir die Werke deiner Macht, denn du hast uns aus der Finsternis in dein wunderbares Licht gerufen.

Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet III:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib + und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns

aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

Einsetzungsworte:

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer (besonders für ... [ad intentionem]) dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

Interzession:

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht, all unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der

Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.

Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Himmel und Erde werden vergehen, aber Jesu Worte nicht. (vgl. Mk 13,31). Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die standhaft bleiben und das Leben gewinnen.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl). Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ich setze auf Gott, den Herrn, mein Vertrauen. (Ps 73,28ab)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, wir haben den Auftrag deines Sohnes erfüllt und sein Gedächtnis begangen. Die heilige Gabe, die wir in dieser Feier empfangen haben, helfe uns, dass wir in der Liebe zu dir und unseren Nächsten Christus nachfolgen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Unser leibliches Leben entsteht und zerfällt. Nur Gott kann vollenden, was menschlicher Erfahrung unbegreiflich ist.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines

Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz!

Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

